

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Die Vermeidung der Haftung für Steuerschulden

mit Checklisten und typischen Haftungsfällen aus der Praxis

Von

Hermann Pump

Richter am Finanzgericht Münster a.D.

und

Herbert Fittkau, LL.M.

2., völlig neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<http://ESV.info/978-3-503-19407-0>

Zitiervorschlag:

Pump/Fittkau, Die Vermeidung der Haftung für Steuerschulden

ISBN 978-3-503-19407-0 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-19408-7 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

www.ESV.info

Druck: docupoint, Barleben

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	21
Abkürzungsverzeichnis	23
Einführung	29
A. Grundlagen für Duldung und Haftung	31
I. Allgemeines	33
II. Haftung	37
1. Bedeutung	37
2. Haftungsarten	38
3. Checkliste Haftung der Vertreter gem. § 69 AO	43
4. Checkliste Verfügungsberechtigter gem. § 35 AO	44
5. Checkliste zur Berechnung der Haftungsquote/Haftungssumme	46
6. ABC	47
7. Merksätze	49
III. Duldung	51
1. Duldungspflicht	51
2. Duldungsbescheid gem. § 191 AO	52
3. ABC	52
4. Checkliste für Duldungspflichten	65
5. Merksätze	66
IV. Rechtsgrund	67
1. Haftung	67
2. Duldungsbescheid	67
V. Haftungsumfang	69
VI. Zeitlicher Ablaufplan vom Steuerbescheid zum Haftungs- bescheid	71
1. Ablaufübersicht von der Steuerschuld zum Haftungs- bescheid	71
2. Anlass	71
3. Getrennte Beurteilung der Rechtsverhältnisse bei Steuerschuld und Haftungsschuld	71
4. Ist das Rechtsverhältnis Finanzamt zum Steuerschuldner betroffen und sind die Besteuerungsgrundlagen streitig?	72
5. Ist der Haftungsbescheid bezüglich der Haftungsschuld etc. streitig?	73
6. Vermeidung von überhöhten Steuerschulden	73
7. Fehlende Tilgung der Steuerschulden	74
8. Haftungsprüfung als Reaktion auf Steuerschulden	74

9.	Finanzamt kündigt den Haftungsbescheid an – Haftungsankündigung	74
10.	Haftungsschuldner muss reagieren	75
11.	Haftungsschuldner reagiert nicht	75
12.	Finanzamt erlässt Haftungsbescheid	76
13.	Ein Vollstreckungshindernis entsteht nicht durch Einspruch oder Klage – Abwehr mit AdV	76
14.	Einspruch gegen Haftungsbescheid	76
15.	Klage gegen Haftungsbescheid	77
16.	Klage auf Erteilung eines Abrechnungsbescheids	78
17.	Beitreibungsverzichtsvereinbarung	78
18.	Vollstreckung	78
19.	Merksätze	79
VII.	Funktion des Haftungsbescheides	81
1.	Allgemein	81
2.	Sinn und Zweck	81
3.	Schaden als Grundlage der Haftung	82
4.	Haftung als Ausgleich für den Steuerausfall	82
5.	Wirtschaftlicher Unterschied zwischen Steuerschuld und Haftung	82
6.	Aufgabe der Haftung – Tilgungssicherung	83
7.	Haftungsschuld	83
8.	Haftung als Grundlage zur Sicherung des finanziellen Zugriffs	83
9.	Merksätze	83
VIII.	Nachteile durch Haftungsbescheid	85
1.	Beratungskosten als weiterer Schaden	85
2.	Risiko der fehlenden Realisierung beim Steuerschuldner	88
3.	Soziale Folgen der Haftung	90
4.	Zwangswise Realisierung des Haftungsbescheides gegen den Haftungsschuldner – Aufrechnung und Vollstreckung ...	93
IX.	Zur Drittwirkung gem. § 166 AO	109
1.	Allgemeines	109
2.	Sachlicher Geltungsbereich des § 166 AO auf Haftungs- bescheide	110
3.	Einwand der Verfassungswidrigkeit der bestandskräftigen Steuerschuld	110
4.	Persönlicher Geltungsbereich des § 166 AO	110
5.	Voraussetzungen	112
6.	Rechtsfolge	113
X.	ABC	115

B. Vermeidung der Haftung durch nachhaltig zielgerichtete Tätigkeit	117
I. Vermeidung von Haftungsbescheiden durch Anfrage nach Vollstreckungsmöglichkeiten	119
1. Allgemein	119
2. Vermeidung der Haftung durch schnelle Vollstreckung gegen Steuerschuldner	120
3. Kontrolle der vorrangigen Vollstreckung gegen den Steuerschuldner durch Sachbearbeiter der Haftungsstelle	120
4. Mitwirkendes Verschulden	121
5. Sinnvolle Ergänzung der Haftungsankündigung	121
6. Formulierungsvorschlag	122
7. Gute Vollstreckung zur Vermeidung der Haftung nach § 75 AO	122
II. Vermeidung von Haftungsbescheiden durch Ausschöpfung von Vollstreckungsmöglichkeiten vor Haftungsansprüchen	125
1. Allgemein	125
2. Vermeidung von Aufwand beim Finanzamt	125
3. Risiko der Verdoppelung der Vollstreckungsfälle	126
4. Vermeidung des Haftungsbescheides durch Duldungsbescheid	126
5. Konsequente Vollstreckung gegen Steuerschuldner	126
6. Vermeidung durch schnelle Vollstreckung	126
7. Vermeidung der Haftung durch effektive Vollstreckung	127
8. Durchsicht der Vollstreckungsakte des Steuerschuldners	127
9. Gespräch über Tilgung bei Schlussbesprechung	127
10. Rechtzeitige Bekämpfung der Nichtabgabe von Voranmeldungen und Steuererklärungen	127
11. Ausnutzen der Vollstreckungsmöglichkeiten gegen den Steuerschuldner	128
12. Ausnutzen der Möglichkeiten des Erhebungsverfahrens	128
13. Prüfung von Einwendungen gegen den Steuerbescheid	128
14. ABC	128
15. Merksätze	133
III. Vermeidung der Haftung wegen der negativen psychologischen Auswirkungen und der strafrechtlichen Folgen	135
1. Allgemein	135
2. Risiko der Vorverurteilung	135
3. Rolle des Beraters	135
4. Merksätze	135
IV. Vermeidung der Haftung durch Insolvenzantrag	137

V.	Wie vermeidet man als potenzieller Haftungsschuldner einen Haftungsbescheid?	139
	1. Allgemein	139
	2. Zielsetzung	139
	3. Sinn der Haftung	139
	4. Wie vermeidet man Haftungsbescheide?	139
	5. Steuerschulden als Ursache für Haftungsbescheide	140
	6. Risikobewusstsein für Haftungsrisiken	140
	7. Flankierende Maßnahmen zur Vermeidung von Steuerschulden	141
	8. Rechtzeitige Stellung von Sicherheiten an die Finanzbehörde	141
	9. Unkenntnis schützt nicht vor Haftungsbescheiden	142
	10. ABC	142
	11. Merksätze	143
VI.	Vermeidung der Haftung durch Risikomanagement vor der Insolvenz	145
	1. Allgemein	145
	2. Haftung	145
	3. Risikoerkennung	145
	4. Checkliste Risikoversorge im Unternehmen	146
	5. Steuerliche Pflichten	146
	6. Gefährdung der Erfüllung der steuerlichen Pflichten	146
	7. Krisenindikatoren	146
	8. Vermeidung der Haftungssituation wegen Nichtzahlung der Steuern	147
	9. Kenntnis durch Sicherstellung des eigenen Posteingangs und der Durchsicht der Schreiben des Finanzamts	147
	10. Risiko, dass Insolvenzfall eintritt	148
	11. Vertrauen auf Erstattungsguthaben	148
	12. ABC	148
	13. Merksätze	148
VII.	Vermeiden der Pflichtverletzung als Grundlage der steuerlichen Haftung	151
	1. Allgemein	151
	2. Vorrangigkeit der Vermeidung von Pflichtverletzungen	151
	3. Rechtsfolge des fehlenden Problembewusstseins und des Pflichtenverstößes	151
	4. Verdrängung der steuerlichen Pflichten	151
	5. Steuerliche Pflichten	152
	6. Haftung durch neue Funktion	152
	7. Eigene Befähigung für diese Funktion	152
	8. Zwingend nötige Beauftragung eines Steuerberaters	152
	9. Externe Hilfe institutionalisieren	153

10. Pflichtverletzung als Grundlage der steuerlichen Haftung des Beraters	153
11. Pflichten	154
12. Schadensminderung	154
13. Abgabe fehlender Voranmeldungen und Steuererklärungen	155
14. ABC	155
15. Merksätze	159
VIII. Hinweise des potenziellen Haftungsschuldners auf Zugriffsmöglichkeiten gegen Steuerschuldner	161
1. Allgemein	161
2. Bekämpfung der Haftungsschuld durch Tilgung der Steuerschuld	161
3. Ausschöpfung der Vollstreckung vor Haftung	161
4. Vermeidung unnötigen Arbeitsaufwandes für den potenziellen Haftungsschuldner	161
5. Mitwirkung des potenziellen Haftungsschuldners durch Hinweis auf Vollstreckungsmöglichkeiten gegen Steuerschuldner	162
6. Vorteil der Hinweise des Haftungsschuldners auf Vollstreckungsmöglichkeiten	162
7. Interessenlage	162
8. Freiwillige Hinweise des Haftungsschuldners auf Vollstreckungsmöglichkeiten	162
9. Hinweis auf Vollstreckungsmöglichkeiten gegen Steuerschuldner	163
10. Verhältnis zur Vollstreckung	163
11. ABC	163
12. Merksätze	164
IX. Vermeidung der Schätzung von Besteuerungsgrundlagen als Ursache für die Haftung	165
1. Allgemein	165
2. Besonderheit von Schätzungsbescheiden	165
3. Risiko	165
4. Berechtigung zur Schätzung – Schätzungsbefugnis bei Verstoß gegen § 158 AO	166
5. Haftung für geschätzte Steuern	166
6. Vermeidung der Schätzungsfehler und Vermeidung einer Schätzung durch das Finanzamt	167
7. Vermeidung von nichtigen Schätzungsbescheidung durch Begründung der Schätzung	167
8. Vermeidung der Schätzung und Bedeutung der Vollstreckung von Schätzungsbescheiden wegen Nichtabgabe	167
9. Vermeidung durch potenziellen Haftungsschuldner	168
10. Vermeidung der Risikoerhöhung durch § 166 AO	168

11. Checkliste	168
12. Vermeidung des § 166 AO bei fehlerhafter Bekanntgabe des Steuerbescheides	168
13. Vermeidung einer überhöhten Haftung durch Einspruch zur Verhinderung der Bestandskraft	169
14. Einreichung der fehlenden Steuererklärungen zur Begründung des Einspruchs	169
15. Vermeidung nach Erlass des Schätzungsbescheides gem. § 162 AO	169
16. Vermeidung einer zu hohen Haftung durch Prüfung der Steuerbescheide	170
17. Schätzung des Steuerausfalls als Schadenshöhe für die Haftung	170
18. Prüfung der Schätzungsbescheides	170
19. Schätzungsermessen	171
20. Nichtigkeit des Steuerbescheides und ihre Auswirkung auf die Haftung	171
21. Besonderheiten bei der Schätzung von Umsatzsteuer – Umsatzsteuer und Schätzungsfehler bei Netto-Entgelt	171
22. Umsatzsteuer und Schätzungsfehler durch Schätzung von Vorsteuern	172
23. Bestandskraft	172
24. Eingeschränkte Überprüfung wegen Bestandskraft des Erstbescheides	172
25. Klage und tatsächliche Verständigung (tV)	172
26. Schätzung durch das Finanzgericht gem. § 96 FGO	173
27. Revisibilität der finanzgerichtlichen Schätzungen	173
28. Gerichtliche Überprüfung der Haftungsvoraussetzungen	173
29. Änderung gem. § 164 Abs. 2 AO	173
30. Berichtigte Steueranmeldung und berichtigte Steuererklärung im Haftungsrecht	174
31. Besonderheiten bei der Haftung	174
32. Möglichkeiten nach Bestandskraft des Steuerbescheides	174
33. Prüfung im Einspruchsverfahren – Checkliste	174
34. ABC	175
35. Merksätze	178
X. Vermeidung der Haftung durch richtige Tilgungsbestimmung bei der Steuerschuld	179
1. Allgemein	179
2. Folgen der Tilgung der Steuerschuld	179
3. Verminderung der Steuerschuld	179
4. Ist eine Tilgung der Steuerschuld erfolgt?	180
5. Tilgung nach Bekanntgabe der Einspruchsentscheidung	180
6. Antrag gem. § 130 AO	180

7.	Ist eine Tilgung erfolgt? Berücksichtigung von Zahlungen auf die Steuerschuld durch den Steuerschuldner	180
8.	Prüfung der Tilgung	180
9.	Tilgungsbestimmung	181
10.	Sind die Tilgungen auf die Steuerschuld richtig gem. § 225 AO gebucht worden?	181
11.	Richtige Tilgungsbestimmung	181
12.	Ist die Tilgung zutreffend erfolgt? Verbuchung durch die Finanzkasse	181
13.	Tilgungsbestimmung bei fehlender Tilgungsbestimmung	182
14.	Rechtsnatur der Tilgungsbestimmung gem. § 225 AO	182
15.	Widerruf eines ausgeübten Tilgungsrechts – Hypothetische Überlegungen	182
16.	Tilgungsmitteilung der Finanzkasse	183
17.	Prüfung etwaiger Umbuchungen	183
18.	Rechtsbehelf gegen Verbuchung – Abrechnungsbescheid	183
19.	Reduzierung der Steuerschuld durch andere Möglichkeiten	184
20.	Merksätze	184
21.	ABC	184
22.	Merksätze	189
XI.	Auswahlermessen und Vermeidung der Haftung durch Aufgabenerledigung bei mehreren Geschäftsführern – Bestimmung des verantwortlichen Geschäftsführers	191
1.	Allgemein	191
2.	Auswahlermessen	191
3.	Ein Geschäftsführer	191
4.	Mehrere Geschäftsführer	191
5.	Gesellschafter und Gesellschafter – Geschäftsführer	192
6.	Bereits vor Beginn des Haftungszeitraums ausgeschiedener Geschäftsführer	192
7.	Verstorbener, weiterer Geschäftsführer	192
8.	Mehrere Haftungsschuldner	193
9.	Ermessensbegründung bei Nichtinanspruchnahme	193
10.	Mögliche Begründungen für Verzicht auf Inanspruchnahme	193
11.	Heilung durch Nachholen in der Einspruchsentscheidung	193
12.	Vermeidung der Haftung durch rechtzeitigen Sachvortrag spätestens im Einspruch	194
13.	Verringerung der Haftungsschuld als Verhandlungsziel	194
14.	Sachvortrag erst nach Einspruchsentscheidung	194
15.	Verringerung der eigenen Haftung durch Inanspruchnahme aller Haftungsschuldner	195
16.	Vermeidung von Nachweisproblemen durch schriftlich geregelte Zuständigkeit	195

17. Vermeidung von Nachweisproblemen durch eigene Aktivitäten	196
18. ABC	196
19. Merksätze	206
XII. Zivilrechtlicher Haftungsausschluss	209
1. Allgemein	209
2. Kenntnis der Regeln	209
3. Risiko durch Unkenntnis der Regelungen über die Haftung und die Haftungsrisiken	209
4. Information über die eigenen steuerlichen Pflichten zwecks Vermeidung der Haftung	210
5. Beratungsproblem von Rechtsanwälten und Steuerberatern	210
6. Beratungsaufgabe der IHK, der Handwerkskammer, der Gründungsberater, der Wirtschaftsförderungsanstalten etc.	210
7. Beratungsaufgabe der Banken	211
8. Beratungsaufgabe der Finanzämter	211
9. Haftung ist öffentliches Recht	211
10. Privatrechtliche Freistellungsvereinbarungen hindern nicht den Erlass eines Haftungsbescheides	212
11. Sicherheiten als Alternative	213
12. Grundsatz der ausgeschlossenen zivilrechtlichen Beschränkung der steuerlichen Haftung durch zivilrechtliche Vereinbarungen	214
13. Vermeidung durch eigene Nachfrage und vertragliche Vorsorge	214
14. Risiko durch Übernahme einer Funktion als Geschäftsführer, Vereinsvorstand etc.	215
15. Risiko durch mündliche Vereinbarungen	215
16. Beschränkung durch zivilrechtliche Vereinbarungen	215
17. Keine Freistellung von Steuerschulden	215
18. Freizeichnungsklauseln und Freistellungsanspruch – Freistellung von Steuerschulden	216
19. Wirkungslosigkeit der sog. Haftungsfreistellung – Strohmännchen	216
20. Haftung eines GbR-Gesellschafters bei vereinbarter Freistellung	216
21. Pfändbarkeit des Befreiungsanspruchs	217
22. Beschränkung durch Haftungsnorm	217
23. Haftungsausschluss gem. § 25 Abs. 2 HGB	217
24. Haftungsfreistellung beim Erwerb in der Insolvenz; ansonsten gilt die uneingeschränkte Haftung	218
25. Vermeidung von Haftungsbescheiden durch Auskünfte und Zusagen	218

26. Rückgriff gegen Notar	219
27. Keine Haftung des Erwerbers nach § 25 Abs. 1 Satz 1 HGB bei Erwerb eines Handelsgeschäfts im eröffneten Insolvenzver- fahren vom Insolvenzverwalter oder vom Schuldner im Eigenverwaltungsverfahren	219
28. ABC	219
29. Merksätze	227
XIII. Lösungen/Handlungsspielraum zur Vermeidung der Haftung anhand der häufigsten Einwendungen gegen Haftungs- bescheide	229
1. Rückständige Lohnsteuer	229
2. Berufung auf die Tätigkeit der kreditgebenden Bank, des beherrschenden Lieferanten usw.	234
3. Fehlende Kenntnisse (Zeit, Überblick)	236
4. Funktion als Strohmann bzw. Verantwortlichkeit anderer Personen (Geschäftsführer, Gesellschafter, Abteilungs- leiter, Angestellte, Buchhalter, Hilfskräfte, Prokurist, Steu- erberater etc.)	238
5. Vereinbarungen mit einem anderen Gläubiger zu Lasten des FA	242
6. Zahlungsschwierigkeiten Steuerschuldner/Haftungs- schuldner	243
7. Eintritt von Ereignissen vor bzw. nach Fälligkeit	247
8. Tätigkeit als Nichtkaufmann	250
9. Bestreben zur Erhaltung des Betriebes bzw. des sozialen Friedens	251
10. Sonstige	252
11. Weitere Fälle	255
C. Haftungssituationen aus der Praxis	263
I. Vermeidung der Haftung als Geschäftsführer	265
1. Allgemein	265
2. Tatbestandsmäßige Anforderungen an Haftung	265
3. Vermeidung durch Nichtübernahme des Amtes	265
4. Vermeidung der tatsächlichen Geschäftsführung	266
5. Vermeidung durch Amtsniederlegung	266
6. Erfüllen der steuerlichen Pflichten	266
7. Einschaltung fachkundiger Hilfspersonen	266
8. ABC	267
9. Merksätze	273
II. Vermeidung der Haftung wegen Steuerhinterziehung	275
1. Allgemein	275
2. Durch Haftungsbescheid gefährdeter Personenkreis	277
3. Volles Risiko ohne Einschränkung bei Steuerhinterziehung zu Gunsten eines Dritten	277

4.	Gefährdeter Personenkreis	278
5.	Beihilfe zur Steuerhinterziehung im Fall des Verkaufs von Kassenmanipulationssoftware	279
6.	Anhörung der Berufskammer	292
7.	Vermeidung	292
8.	ABC	293
9.	Merksätze	300
III.	Vermeidung der Haftung der Organgesellschaft	301
1.	Allgemein	301
2.	Die Voraussetzungen der Haftung	301
3.	Der Umfang der Haftung	302
4.	Beispiel	304
5.	Vermeidung der Organschaft	305
6.	Merksätze	305
IV.	Vermeidung der Haftung des Betriebsübernehmers	307
1.	Allgemein	307
2.	Vermeidung der Haftung des Betriebsübernehmers	307
3.	Vermeidung der Haftung des Erwerbers eines Handels- geschäftes	307
4.	Vermeidung der Haftung gem. § 75 AO	308
5.	Merksätze	308
V.	Scheinsozius	309
1.	Allgemein	309
2.	Wie kann die Haftung des Scheinsozius als Gesellschafter einer GbR/OHG vermieden werden?	309
VI.	Faktischer Geschäftsführer	323
VII.	Strohmann-Geschäftsführer	327
1.	Allgemein	327
2.	Erscheinungsformen	327
3.	Grund der Einschaltung	327
4.	Problembewusstsein	327
5.	Öffentliches Bewusstsein und Warnung vor diesen Wirtschaftskriminellen	328
6.	Nominelle Bestellung als haftungsbegründender Umstand bei eingetragensem Geschäftsführer	328
7.	Der Strohmann als Geschäftsführer	328
8.	Scheingeschäftsführer/Strohmann-Geschäftsführer	329
9.	Haftung trifft auch den Scheingeschäftsführer	329
10.	Strohmann-Eigenschaft befreit nicht von Haftung	330
11.	Entlastung durch Hinweis auf tatsächliche Situation ist nicht möglich	330
12.	Unvermögen des Geschäftsführers	330
13.	Das Schutzargument des nominell bestellten Geschäftsführers bestätigt inhaltlich genau den Schuldvorwurf im Haftungsbescheid	331

14. Vermeidung der Täuschung als Möglichkeit zur Vermeidung der Haftung	331
15. Persönliches Risiko als Grund für eine Vermeidung dieses Risikos	332
16. Vermeidung der Haftung durch persönliche Checkliste	332
17. Keine Übernahme eines Amtes ohne Kenntnis	332
18. Keine Übernahme ohne Willen zur Pflichterfüllung	332
19. Folgen des Pflichtenverstößes	333
20. Geschäftsführer	333
21. Pflichtenerfüllung und Pflichtenverstöß als Auslöser der Haftung	333
22. Haftung auch bei Geschäftsführung durch eine andere Person	334
23. Vermeidung der Haftung durch Erfüllung der steuerlichen Pflichten	334
24. Vermeidung der Haftung durch Niederlegung des Amtes oder durch Erfüllung der steuerlichen Pflichten	335
25. Prüfung durch den steuerlichen Berater: Wo ist das Geld geblieben?	335
26. Reduzierung durch Offenlegung des tatsächlichen Geschäftsführers	335
27. Belehrung durch Notar etc.	335
28. Strafbarkeit	336
29. ABC	336
30. Merksätze	344
VIII. Prokurist	345
1. Allgemein	345
2. Vermeidung des Haftungsrisikos für den Prokuristen	345
3. Haftungsgrundlage	345
4. Haftungsvoraussetzungen	346
5. Wahrnehmung steuerlicher Pflichten	347
6. Haftungszeitraum	347
7. Verfügungsmacht und Erfüllung der steuerlichen Pflichten	348
8. Checkliste	348
9. Nachweis der Haftungsvoraussetzungen	349
10. Verhältnis zu anderen Personen für Auswahlermessen	349
11. Besonderheiten als Haftungsbegrenzung	350
12. ABC	351
13. Merksätze	359
IX. Insolvenzverwalter	361
1. Allgemein	361
2. Pflichten wie Geschäftsführer gem. § 69 AO	362
3. Vermeidung der Haftung durch Erfüllung der laufenden Steuerpflichten	362

4. Erfüllung der steuerlichen Erklärungspflichten	364
5. Vermeidung der Haftung wegen Umsatzsteuer durch die Verwertung der Masse	365
6. Vermeidung des Schadensersatzanspruchs aus § 61 InsO	365
7. Keine Haftung des Insolvenzverwalters nach Freigabe gem. § 35 InsO	365
8. Vermeidung der Haftung des Insolvenzverwalters als Arbeitgeber	366
9. Vermeidung der Haftung nach Beendigung der Insolvenz	366
10. Freihändige Verwertung von sicherungsübereigneten Gegenständen durch den Insolvenzverwalter	366
11. Fortbestehen der Organschaft bei Bestellung eines vorläufigen „schwachen“ Insolvenzverwalters	368
12. Vermeidung der Haftung bei GIG	368
13. Abdeckung des Risikos durch Berufshaftpflicht	369
14. Zeitpunkt der Verwirklichung des Haftungstatbestandes als maßgebendes Kriterium für die Haftung	369
15. Geltendmachung von Ansprüchen durch Insolvenz- verwalter	370
16. Alleiniges Anfechtungs- und Klagerecht nach Insolvenzeröffnung	370
17. Kfz-Steuer als Masseverbindlichkeit	370
18. Adressierung von Steuerbescheiden	371
19. Zustimmungsverweigerung des vorläufigen Insolvenz- verwalters zur Begleichung von Steuerrückständen	371
20. Haftung nach § 71 AO	372
21. Insolvenzverwaltertätigkeit als gewerbliche Tätigkeit	372
22. Steuerliche Pflichten des Insolvenzverwalters bei Masseun- zulänglichkeit	373
23. Haftung des Insolvenzverwalters	373
24. Steuerforderungen als Masseverbindlichkeit oder Insolvenzforderung	374
25. Aufrechnungsverbot im massearmen Insolvenzverfahren	375
26. Anhörung nach § 191 Abs. 2 AO bei Haftungs- inanspruchnahme eines Wirtschaftsprüfers (WP) oder eines Rechtsanwalts (RA)	376
27. Nachhaftung des Insolvenzschuldners für vom Insolvenz- verwalter nicht erfüllte Masseverbindlichkeiten	377
28. Merksätze	381

X.	Vermeidung der Haftung im vorläufigen Eigenverwaltungsverfahren	383
	1. Geschäftsführer als gesetzlicher Vertreter gem. §§ 69, 34 AO	383
	2. Vorläufiger Sachwalter als Verfügungsberechtigter gem. §§ 69, 35 AO	384
	3. Kein Fiskusprivileg im vorläufigen Eigenverwaltungsverfahren – Steuerverbindlichkeiten als Insolvenzforderung oder Masseverbindlichkeit	384
XI.	Vermeidung der Haftung im vorläufigen Regelinsolvenzverfahren	387
	1. Umsatzsteuer und Anwendbarkeit des § 55 Abs. 4 InsO nach Anordnung des Insolvenzgerichts	387
	2. Ist-Besteuerung – Entstehung der Ansprüche – steuerrechtliche Grundsätze vorrangig vor Insolvenzordnung	387
	3. Sollbesteuerung – Masseverbindlichkeit bei Entgeltver-einnahmung durch Insolvenzverwalter	387
	4. Umsatzsteuer – Bestellung des vorläufigen Insolvenz-verwalters unter Zustimmungsvorbehalt mit der Ermächtigung zum Forderungseinzug	387
	5. Verfahrensrechtliche Konkretisierung der Steuerbe-rechnung und Wirkung des Tabelleneintrags im Insolvenzverfahren	388
	6. Zur (zweifachen) Berichtigung der Umsatzsteuer bei und nach der Bestellung eines sog. starken vorläufigen Insolvenzverwalters	389
	7. Uneinbringlichkeit des Entgelts aufgrund Eröffnung Insolvenzverfahrens – keine Divergenz – Gestaltungs-spielraum bei der Besteuerung in Insolvenzfällen	389
XII.	Vermeidung der Haftung im Insolvenzverfahren	391
	1. Drittwirkung im Haftungsverfahren	391
	2. Widerspruchslöse Feststellung der Steuerforderung zur Insolvenztabelle	391
	3. Widerspruchspflicht des ehemaligen Geschäftsführers bei eigenen Ansprüchen	391
XIII.	Vermeidung der Haftung durch Einwendungen gegen angemeldete Insolvenzforderungen im Prüftermin und Weiter-betreibung des Widerspruchs	393
	1. Ersetzungs- und Bindungswirkung des Tabelleneintrags im Haftungsverfahren	393
	2. Ermessensausübung unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Einzelfalls	394
	3. Keine Prüfung der Bindungswirkung gem. § 166 AO Im Insolvenzverfahren	396

XIV. Vermeidung der Haftung nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens mit verbleibenden Masseverbindlichkeiten	397
XV. Vermeidung der Haftung durch Anrechnung/Aufrechnung im Insolvenzverfahren	399
1. Anrechnung/Aufrechnung	399
2. Keine Aufrechnung mit Insolvenzforderungen, wenn aufgrund eines erst während des Insolvenzverfahrens eingetretenen Tatbestandes Umsatzsteuer zu berichtigen ist	399
3. Insolvenzzrechtliches Aufrechnungsverbot bei Erstattung der Grunderwerbsteuer nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 GrEStG	400
4. Aufrechnung mit Haftungsforderungen gem. § 73 AO gegen Steuererstattungsansprüche im Insolvenzverfahren der Organgesellschaft	400
5. Anwendung des § 96 Abs. 1 Nr. 1 InsO auf die Aufrechnung gegen einen Anspruch auf Investitionszulage	401
6. Insolvenzzrechtliches Aufrechnungsverbot bei nachträglichem Verzicht auf Steuerfreiheit nach § 9 UStG	401
7. Aufrechnungsverbot gem. § 96 Abs. 1 Nr. 1 InsO	402
8. Insolvenzzrechtliches Aufrechnungsverbot bei unberechtigtem Steuerausweis i. S. des § 14c Abs. 2 UStG	402
9. Unzulässigkeit der Aufrechnung in kritischer Zeit vor Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	402
XVI. Vermeidung der Haftung nach Beendigung des Insolvenzverfahrens durch Verrechnung/Aufrechnung	403
1. Masseverbindlichkeiten	403
2. Insolvenzbeschlagn von Umsatzsteuervergütungsansprüchen auch wenn sie durch Einsatz pfändungsfreier Gegenstände entstanden sind	403
3. Verrechnung/Aufrechnung	403
XVII. Vermeidung der Haftung im Insolvenzplanverfahren	405
D. Vermeidung der Haftung nach besonderen Steuergesetzen	407
I. Haftung des Leistungsempfängers nach § 25d UStG	409
1. ABC	411
2. Merksätze	412
II. Haftung beim Handel auf einem elektronischen Marktplatz nach § 25e UStG	413
III. Haftung für entgangene Steuern gem. § 10b Abs. 4 Satz 2 EStG (Spendenhaftung)	417
1. Ausstellerhaftung	417
2. Veranlasserhaftung	418
3. Ermessen	419
4. Umfang der Haftung	419

5.	Haftungsverfahren	420
6.	ABC	420
IV.	Haftung beim Steuerabzug bei beschränkt Steuerpflichtigen (§ 50a EStG)	423
1.	Entstehung der Steuer	424
2.	Bemessungsgrundlage	428
3.	Einbehaltung der Steuer	431
4.	Säumniszuschläge	432
5.	Haftungsverfahren	432
V.	Haftung bei Abtretung, Pfändung oder Verpfändung von Forderungen nach § 13c UStG	433
1.	Voraussetzungen der Haftung	433
2.	Formen der Abtretung	434
3.	Vereinnahmung	435
4.	Fiktion der Vereinnahmung durch weitere Abtretung an Dritten	437
5.	Steuerfestsetzung	437
6.	Haftungsbescheid	437
7.	Haftungsausschluss	438
8.	Verpfändung oder Pfändung	438
VI.	Haftung des Leistungsempfängers für Bauleistungen gem. § 48 Abs. 3 EStG	441
1.	Allgemein	441
2.	Haftung	441
3.	Anrechnung und Aufrechnung	441
4.	Bauabzugssteuer im Insolvenzverfahren	442
5.	Haftungsverfahren	443
VII.	Haftung nach § 72a AO	445
1.	Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens	445
2.	Haftung Dritter bei Datenübermittlung an Finanzbehörden	445
3.	Unrichtige oder unvollständige Übermittlung von Daten	446
4.	Haftung für Verhalten bei der Übermittlung	446
5.	Verschulden	446
6.	Haftungsverfahren	446
	Literaturverzeichnis	447
	Stichwortverzeichnis	455